

Neue Energie für historisches Gebäude

Villa Mutzenbecher: Sanierung geht weiter, Engagement ist gefragt

Katrin Hainke

NIENDORF. Seit ihrer denkmalgerechten Sanierung ist die Villa Mutzenbecher ein besonderer Ort der Begegnung geworden. Weitere Fördermittel ermöglichen jetzt zusätzlich notwendige Sanierungsmaßnahmen. Der historische Ort soll zudem noch stärker mit Leben gefüllt werden.

Trotz der bereits erfolgten umfangreichen Arbeiten gibt es am Haus mitten im Niendorfer Gehege immer noch größere Baustellen: Das sind vor allem die asbesthaltige Dacheindeckung und die uralte Flüssiggas-Heizungsanlage, die extrem hohe Energiekosten verursacht. Für die Modernisierungsmaßnahmen wurden bereits letztes Jahr 450.000 EUR aus dem Sanierungsfonds Hamburg bereitgestellt. Außerdem gab es Großspenden der Hermann-Reemtsma-Stiftung und der Hubertus-Wald-Stiftung. Nun kommen nach einem Antrag der Koalitionsparteien SPD und Grüne noch 100.000 EUR aus investiven Sondermitteln des Bezirks hinzu.

„Die zusätzlichen Mittel sind notwendig, da die Preise für Materialien und Dienstleister gestiegen sind“, so Kay Flothow, stellvertretender Vorsitzender vom Verein „werte erleben“, der sich für den Erhalt und die Nutzung der Villa Mutzenbecher engagiert. Der Verein habe bei der Kalkulation zudem nicht gewusst, dass die Behörde 50.000 EUR für die interne Abwicklung einbehalte.

Mit dem Geld lässt sich eine zukunftsfähige Energieversorgung des Hauses umsetzen. Dafür kommt in Teilbereichen des Dachs ein System zum Einsatz, das Fotovoltaik-Schindeln in Schieferoptik mit Absorbern unter der Dachdeckung und einer Sole-Wärmepumpe kombiniert. So bleibt die historische Optik der Villa erhalten. Sobald die bürokratischen Vorbereitungen abgeschlossen sind, sollen die Maßnahmen beginnen. „Wir hoffen, dass wir noch im September oder Oktober starten können“, so Flothow.

Die Villa Mutzenbecher soll aber nicht nur baulich erhalten bleiben, sondern auch ein lebendiger Treffpunkt und kultureller Begegnungsort sein. Bereits seit einigen Jahren wird das Haus unter der Regie des Vereins als kultureller Begegnungsort genutzt. Regelmäßig finden hier Veranstaltungen rund um Musik, Malerei, Filme



Die Villa Mutzenbecher wurde vor einigen Jahren denkmalgerecht saniert, jetzt bekommt das Haus noch ein neues Dach.

Katrin Hainke / WB



Kay Flothow (re.) und Andreas Reichel vom Verein „werte erleben“ engagieren sich für den Erhalt und die Nutzung der Villa Mutzenbecher.

Privat / WB

und offene Dialoge statt.

So attraktiv dieses Angebot sei, könnte vor allem in den Wintermonaten noch mehr in Anspruch genommen werden, erläutert Kay Flothow und betont: „Die Villa Mutzenbecher lädt zum Mitgestalten ein. Das Haus ist für alle Menschen offen, die an die Werte unserer demokratischen Gesellschaft glauben.“

Ob Lesungen, Workshops, Ausstellungen oder Gesprächsrunden: Der historische Ort bietet Raum für viele Formate. Dabei geht es

dem Verein auch darum, dass die Menschen aktiv werden, nach dem Motto: „Nicht meckern, sondern machen.“ Auch Unternehmen können die Räumlichkeiten beispielsweise für Workshops buchen. Mitglieder haben nach Absprache zudem die Möglichkeit, die Villa für private Anlässe zu nutzen. „Wir freuen uns zudem über frischen Wind und neue Engagierte bei uns im Vorstand des Vereins“, so der stellvertretende Vorsitzende.

Nachdem die „Stiftung Kulturvermögen“ Ende 2025 ausgezogen

ist und auch die Kita Waldforscher die Räume nicht mehr nutzt, konnte mit „Schneider Alltagshilfe“ inzwischen aber ein neuer Mieter gefunden werden. Weitere Nutzungen und Ideen sind ausdrücklich willkommen.

Infos rund um die Villa Mutzenbecher und zu den Veranstaltungen: www.werteerleben.de

Tag des offenen Denkmals

Niendorf. Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur – Historische Bauten, die uns bewegen und verbinden“ beteiligt sich die Villa Mutzenbecher am Sonntag, 13. September, am Tag des offenen Denkmals.

Zwischen 14 und 17 Uhr finden jeweils zur vollen und halben Stunde Führungen durch das denkmalgeschützte Gebäude statt. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte der Villa sowie ihre heutige Nutzung als Ort der Bildung und Begegnung. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die denkmalgerechte Entwicklung des Hauses und erfahren mehr über seine Bedeutung als kultureller Treffpunkt.

Der Tag des offenen Denkmals wird in Hamburg von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg koordiniert und vom Denkmalschutzamt der Behörde für Kultur und Medien gefördert. Bundesweit organisiert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Veranstaltungsreihe. Veranstaltungsort ist die Villa Mutzenbecher, Bondenwald 110. (wb)

KNUTZEN
WOHNEN

Vereinbaren Sie Ihren
Wunschtermin in der
Filiale, telefonisch oder
unter www.knutzen.de

VON DEN PROFIS
PLISSEES NACH MASS

Knutzen Wohnen GmbH | Ölmühlenweg
Verwaltung: Gutenbergs

END OF SEA CLEARANCE

31.07. – 05.09.20

Outlet Store Niendorf

Garstedter Weg 14, 22453 Hamburg

Mo.–Fr. 10–19 Uhr

Sa. 10–18 Uhr

Einlass: Mo.–Sa. 10–17 Uhr